

PapierTheater

ONLINE MAGAZIN

September 2026

»The Loyal 47« – Jubiläumsshow
30 Jahre Robert Poulter
beim 39. Preetzer Papiertheatertreffen



The Loyal Robert

Robert Poulter trat mit seinem „New Model Theatre“ zum ersten Mal beim 8. Preetzer Papiertheatertreffen im Jahr 1995 auf und war bis auf zwei Jahre zu Gast – dem „Corona-Jahr“ 2020 und 2021, dem Todesjahr seiner Lebensgefährtin. Zur Würdigung dieser 30 Jahre fand nun zum 39. Treffen die Wiederaufführung von „The Loyal 47“ statt, das beim 15. Treffen 2002 Premiere feierte und das Robert selbst für eines seiner besten Stücke hält. Die Fotos in diesem Heft entstanden am Mittwoch nach dem Treffen im Haus von Marlis und Rainer Sennwald in Halle an der Saale. rs



Dieses gezeichnete Blatt und den Text auf der folgenden Seite verteilt Robert vor seinen Aufführungen vor deutschsprachigem Publikum

DIE 47 GETREUEN

Robert Poulter hat das alte japanische Kabuki-Drama nach der Nacherzählung von Lord Redesdale für das Papiertheater neu bearbeitet, gezeichnet und in Szene gesetzt.

1. Szene: Unterricht in höfischem Benehmen

Im Schloss des Shogun im Edo-Zentrum der japanischen Regierung. Der Kaiserliche Botschafter wird erwartet. Der Lehnsherr Asano Takumi wird herbeigerufen, um dem Vertreter des Kaisers zu dienen. Zuvor muss er jedoch Hofetikette lernen. Sein Lehrer ist der erhabene Herr Kira Yoshimaka.

Dieser hält seinen Schüler für einen Tölpel und demütigt ihn täglich. Asano Takumi erträgt die Beleidigungen zunächst mit Würde. Als der Lehrer jedoch von ihm verlangt, ihm seine Schuhe zu schnüren, ist das Mass voll. Asano greift seinen Lehrmeister an.

Zur Strafe für diesen Angriff auf den Vertreter des Kaisers verliert Asano all seine Güter und muss Harakiri begehen.

2. Szene: Der Plan

Die 47 Getreuen des toten Asano Takumi beschließen ihren Herrn zu rächen. Herr Kira muss ebenfalls sterben. Einer der Getreuen, der weise Oishi Kuranosuké, zeigt die Schwierigkeiten auf: Herr Kira ist feige. Er versteckt sich in seinem Palast und lässt sich von den Kriegern seines Schwiegervaters bewachen.

Oishi: „Wir müssen Herrn Kira in Sicherheit wiegen. Einige von uns müssen sich als Handwerker verkleidet in seinen Palast schleichen und die Schwächen des Hauses und des Herrn auskundschaften. Wir anderen müssen ihn durch unseren Lebensstil täuschen und uns in der Öffentlichkeit ausschweifend geben. Wenn er sich sicher glaubt, schlagen wir zu.“

Die Getreuen stimmen begeistert zu.

3. Szene: Die Täuschung

Im Vergnügungsviertel von Yamashima. Oishi Kuranosuké spielt seine Rolle überzeugend. Ein Satsumaverkäufer erkennt ihn und schimpft: „Die feige Memme! Statt seinen Herrn zu rächen, gibt er sich mit schlechten Weibern ab und liegt betrunken in der Gosse.“

Die Spione des Herrn Kira berichten alles ihrem Herrn, der sich schon weniger bedroht fühlt.

4. Szene: Ein bittere Überraschung

Die gute Frau Kuranosuké trifft ihren Mann zu Hause mit einer Prostituierten an. „Gnädiger Herr, Ihr habt mir gesagt, Eure Ausschweifungen seien nur gespielt, um Euren Feind zu täuschen, aber dies geht zu weit!“ Doch Oishi Kuranosuké spielt seine Rolle zu Ende: „Da

Ihnen mein Lebensstil missfällt, werde ich mich scheiden lassen. Verlassen Sie das Haus und nehmen Sie die Kinder mit. Nur Du, mein Sohn Chikara, bleibst hier!“ Seine Spione berichten Herrn Kira auch von diesem Vorfall. Seine Wachsamkeit ist eingeschläfert.

5. Szene: Der Augenblick ist gekommen

Im 12. Monat des Jahres um Mitternacht. Angeführt von Oishi Kuranosuké machen sich die 47 Getreuen bei tobendem Sturm und Schneegestöber auf den Weg zum Palast des Herrn Kira.

„Heute Nacht greifen wir unseren Feind an. Wenn seine Krieger ihn verteidigen, werden wir sie töten. Kinder, Frauen und alte Männer aber sollt ihr verschonen. Wir fordern nur das Leben des einen Mannes. Morgen um diese Zeit muss sein Kopf auf dem Grabe unseres Herrn im Sengakuji-Tempel liegen. Ich führe den Angriff auf das Hauptportal. Mein Sohn Chikara greift die Seitenpforte an.“

Ein Paukenschlag gibt das Signal zum Sturm.

6. Szene: Im Schloss des verhassten Kira

Kampfgetümmel. Kuranosuké und seine Männer erringen gegen eine Übermacht den Sieg. Doch wo ist Herr Kira?

Sie finden ihn in einem Versteck. „Mein Herr, wir sind die letzten Getreuen des Asano Takumi. Euretwegen musste unser Herr sterben, wurde seine Familie ins Unglück gestürzt. Wir bitten Euch, lasst Gerechtigkeit walten und begeht ehrenvoll Harakiri!“

Der feige Herr Kira weigert sich und wird von den Getreuen getötet.

7. Szene: Im Sengakuji-Tempel

Die 47 Getreuen legen den Kopf des Herrn Kira auf dem Grab ihres geliebten Herrn nieder und unterwerfen sich dem Urteil des höchsten Gerichts: Harakiri. Neben ihrem Herrn werden die 47 Getreuen bestattet. Viele Menschen kommen und erweisen ihnen die letzte Ehre. Unter ihn ist der Satsumaverkäufer, der Herrn Kuranosuké beleidigt hatte: „Als ich dich zuletzt sah, lagst du betrunken in der Gosse des Vergnügungsviertels. Ich ahnte nicht, dass du plantest deinen Herrn zu rächen. Darum habe ich auf dir herumgetrampelt und dir ins Gesicht gespuckt. Ich bin gekommen, dich um Vergebung zu bitten und für die Beleidigungen zu büßen.“

So findet auch der Satsumaverkäufer sein Grab neben dem erhabenen Herr Asano Takumi und seinen 47 Getreuen.

ENDE



















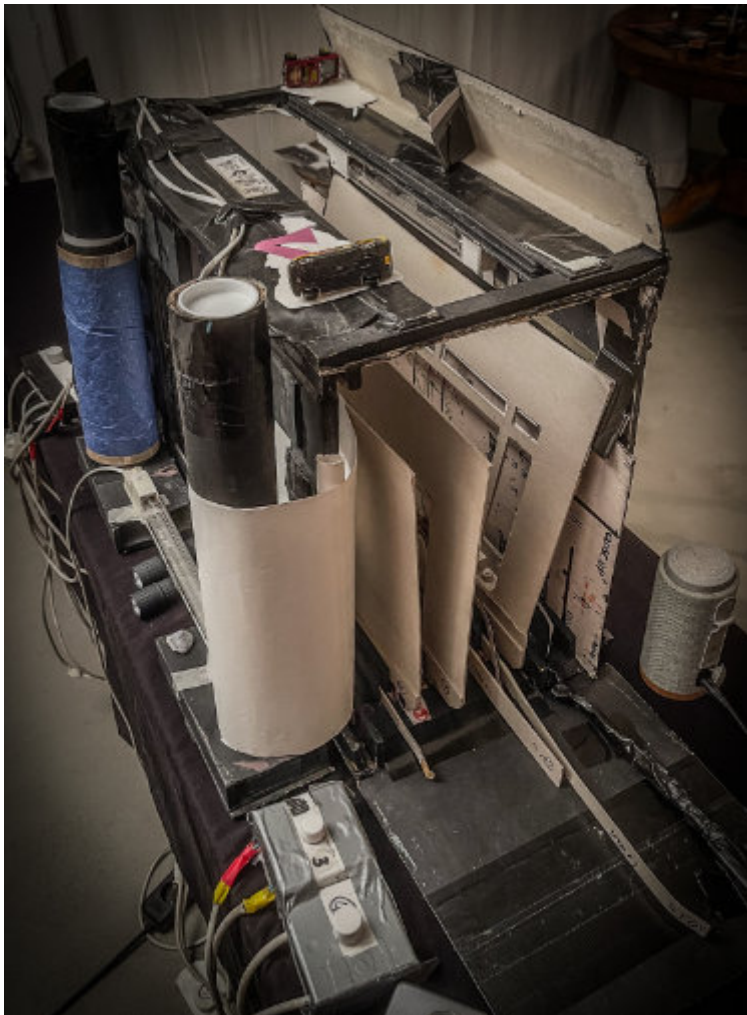


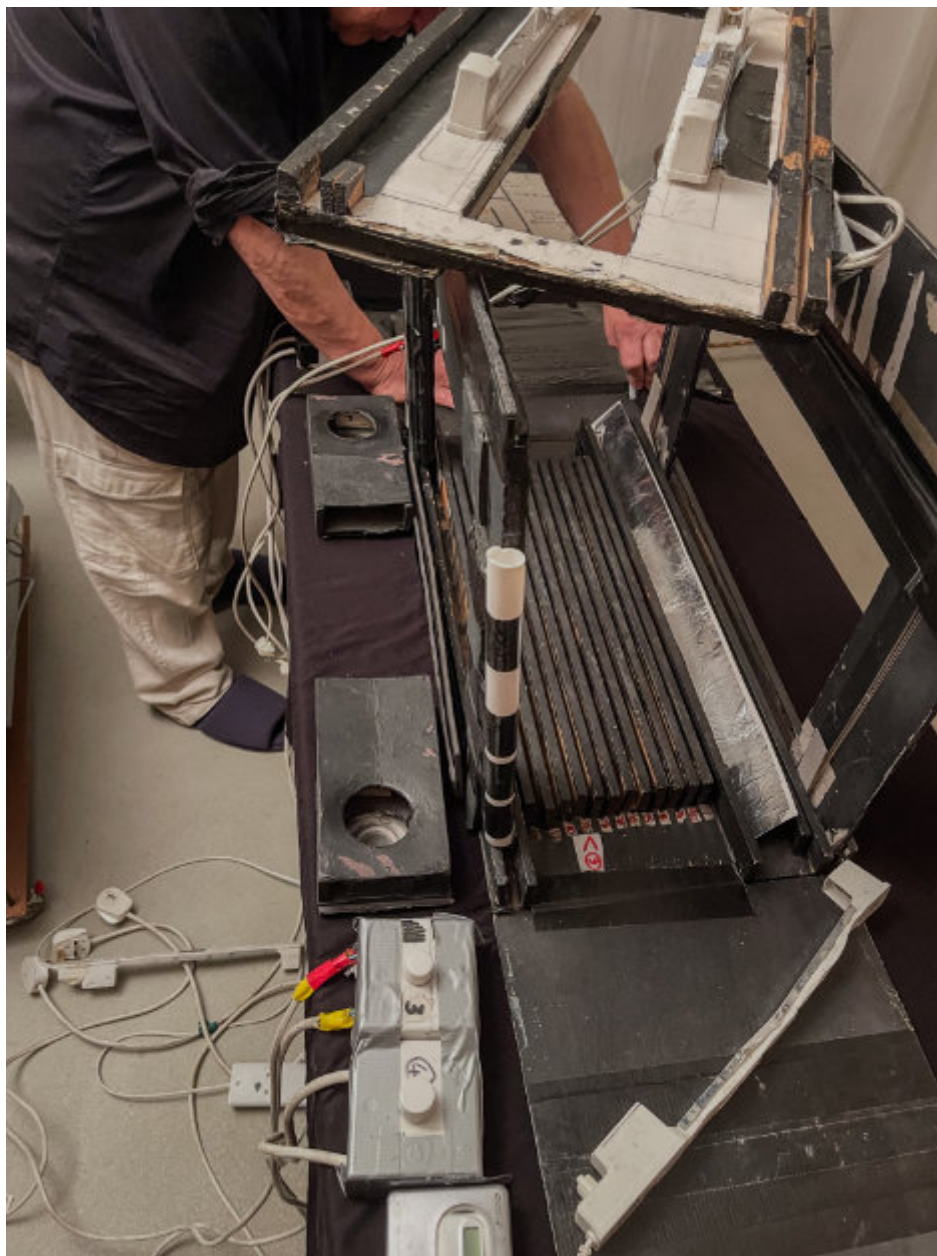












IMPRESSUM

PapierTheater – Zeitschrift von Forum Papiertheater e. V.
als gemeinnützig anerkannt. ISSN 1616-8585
Für Spenden werden gerne Quittungen ausgestellt.
IBAN: DE24 5065 0023 0008 1925 36
SWIFT-BIC: HELADEF1HAN

Herausgeber: Forum Papiertheater e. V.
1. Vorsitzender: Alexander Spemann Schöne Aussicht 9a,
65193 Wiesbaden 0611-525 847, a.spemann@t-online.de
2. Vorsitzende: Sabine Herder



unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe

PapierTheater ONLINE MAGAZIN 3/2026



www.papiertheater.eu

Redaktion, Gestaltung und Internet:
Rainer Sennwald (rs)
Lili-Schultz-Weg 8, 16120 Halle (Saale), 0176-214 659 46
rainer.sennwald@gmail.com

Fotos und Copyright: Rainer Sennwald

Redaktion, Vertrieb und Kontakt:
Sabine Herder
Vogelsanger Weg 3, 50858 Köln
0221-13 81 00
redaktion-papiertheater@web.de

30 JAHRE ROBERT POULTER BEIM PREETZER PAPIERTHEATERTREFFEN

8. Treffen 1995: **3 Einakter; Ladrones**
9. Treffen 1996: **Konjunktur; The Christoforo Colombo Song; Night Journey**
10. Treffen 1997: **The Great Belzoni, After 8½**
11. Treffen 1998: **Black Bart/Beowulf**
12. Treffen 1999: **Merry Margate**
13. Treffen 2000: **Mr. Turner Get's Steamed Up, Skriabins Prometheus**
14. Treffen 2001: **Faust Fantasy**
15. Treffen 2002: **The Loyal 47**
16. Treffen 2003: **Pandemonium**
17. Treffen 2004: **Pizarro**
18. Treffen 2005: **William Tell**
19. Treffen 2006: **Das ungeheure Ungeheuer**
20. Treffen 2007: **OH! – Smith** mit Peter Baldwin
21. Treffen 2008: **The Buccaneer's Bride**
22. Treffen 2009: **Down at the Palmcourt something stirred**
23. Treffen 2010: **Valsha, the Slave Queen**
24. Treffen 2011: **The Mummy's Purse**
25. Treffen 2012: **The Whaler's Wife**
26. Treffen 2013: **Varney, the Vampire**
27. Treffen 2014: **The Mummy's cheap day Return**
28. Treffen 2015: **The Descent**
29. Treffen 2016: **Those fearless female Flyers**
30. Treffen 2017: **President Fu Manchú**
31. Treffen 2018: **I am the King of Niniveh, The Cask or Geneva**
32. Treffen 2019: **Jephta Thorndyke oder 140 Jahre Kraft**
35. Treffen 2022: **Ping Pong**
36. Treffen 2023: **Die magische Beeinflussung des Menschengeschlechts, R.U.R.**
37. Treffen 2024: **Blood and Sap**
38. Treffen 2025: **More Troubled Times in Mesopotamia Avenue or Babylonische Allee**
39. Treffen 2026: **The Loyal 47**



Robert Poulter 2001, Foto: Christina Meyer